Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 68 (1993)

Heft: 9

Artikel: Eine Antwort auf das Wohn- und Mietzinsproblem heisst:

gemeinnütziger Wohnungsbau

Autor: Brianti, Guido

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-106042

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



DIE SEKTION NORDWESTSCHWEIZ SVW: EIN KETTENGLIED IM GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSBAU IN DER SCHWEIZ

EINE ANTWORT AUF DAS WOHN-UND MIETZINSPROBLEM HEISST: GEMEINNÜTZIGER WOHNUNGSBAU

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER



GUIDO BRIANTI

Die Sektion Nordwestschweiz ist ein Kettenglied in der Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW. Als selbständige Sektion decken wir den regionalen Teil der nordwestschweizerischen Wohnbaugenossenschaften ab und stehen dem SVW als Mitglied zur Seite.

Die Entstehungsgeschichte der Sektion Nordwestschweiz geht auf das Jahr 1900 zurück. In jener Zeit wurde die älteste Basler Wohngenossenschaft BWG gegründet. Sie galt damals als gesamtkantonale Initiativkraft und berufene und bahnbrechende Vertreterin auf dem Gebiete der Wohnungsfrage. Schon zehn Jahre später bestand im Kreise der Vorstandsmitglieder der Wunsch, einen Verband der Schweizerischen Wohn- und Baugenossenschaften zu gründen. Am 20. September 1919 war es unter Mitwirkung eines Vorstandsmitgliedes der BWG soweit. In Olten wurde der SVW ins Leben gerufen.

Die hiesigen Bau- und Wohngenossenschaften schlossen sich am 28. Juni 1926 zum Verein «Bund der Basler Wohngenossenschaften» zusammen, um besser arbeiten und ihre Erfahrungen austauschen zu können. Später gelang die Fusion mit dem Verein «gemeinnütziger Wohnungsbau Basel».

In den 70er Jahren setzte sich die Erkenntnis durch, dass eine befriedigende Lösung der Wohnungsfrage mit all ihren infrastrukturellen Neben- und Hauptbedingungen nur auf regionaler Basis möglich ist. Einzelne Wohngenossenschaften trugen ihre Bautätigkeit über die zu eng gewordene Kantonsgrenze ins Baselbiet. Andere WG haben ausserhalb Basels, in der Nordwestecke, ihre Wurzeln geschlagen. So beschlossen die Mitglieder im Jahre 1974 den Vereinsnamen der neuen Situation anzupassen und änderten ihn in «Bund Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften BNW».

Unter diesem Vereinsnamen entwickelten sich mit den Jahren die Aufgaben, Hilfeleistungen, Beratungsdienste und anderes mehr. Der BNW ist aktiver geworden. Die zeitliche Belastung der nebenamtlichen Vorstandsmitglieder sprengte bald einmal den zumutbaren Rahmen. Obwohl damit eine Beitragserhöhung verbunden war, schufen sich die Mitglieder des BNW eine Geschäftsstelle.

Die Entwicklung in der Geschäftsstelle des SVW und die immer stärker aufkommenden Aufgaben des SVW als Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften gaben den Anstoss dazu, erneut die Statuten zu revidieren und besonderes Augenmerk auf die Stellung der Sektionen zu legen. Seit der letzten Generalversammlung vom 20. April 1993 heisst der BNW: Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Sektion Nordwestschweiz (SVW).

Über die aktuellen Aufgaben, Ziele und Leistungen der Sektion Nordwestschweiz wird auf den folgenden Seiten berichtet.

Der Präsident: Guido BRIANTI